

„Stromsparmeister ist eine Aktion zum Nachmachen“

Wien (20.04.2010).- „Ich habe viele positive Rückmeldungen aus unseren SOS-Kinderdörfern bekommen. Die SOS-Kinderdorf-Mütter freuen sich über die neuen, Energie sparenden Haushaltsgeräte und die Kinder über die Fernseher und Play-Stations. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist neben dem umweltfreundlichen Gedanken, die finanzielle Ersparnis bei den Stromkosten ein willkommener Nebeneffekt, der das Haushaltsbudget der Familien entlastet.

Ich danke der Wirtschaftskammer Österreich und den Partnern aus der Wirtschaft sehr herzlich für die konkrete Umsetzung dieser sinn- und wirkungsvollen Stromspar-Aktion. Die Aktion ist mehrfach wertvoll: ökologisch, pädagogisch und ökonomisch. Gerade für Kinder ist es wichtig, dass wir Erwachsenen rechtzeitig die notwendigen Schritte für den Klimaschutz setzen, damit sie auch morgen noch in einer intakten Umwelt aufwachsen können.

Neun SOS-Kinderdorf Familien – in jedem Bundesland eine – profitieren durch den Austausch ihrer alten Waschmaschinen und Trockner, Geschirrschüler, Kühlschränke und Lampen durch neue energieeffiziente Haushaltsgeräte doppelt: sie sparen Strom und Geld. Auch aus pädagogischer Sicht ist die Aktion zu begrüßen: Die Kinder erleben im Alltag vorbildhaft mit, wie man nachhaltig mit Energieressourcen umgeht. Nochmals herzlichen Dank.“

Christian Moser, Geschäftsführer SOS-Kinderdorf Österreich

Idee aus Österreich für die Kinder der Welt

SOS-Kinderdorf ist ein privates, religiös und politisch unabhängiges, weltweit tätiges Sozialwerk, das 1949 von Hermann Gmeiner in Innsbruck gegründet wurde. Noch im selben Jahr entstand das erste SOS-Kinderdorf in Imst/Tirol. Gmeiners Vision war es, Kindern, die ohne Eltern aufwachsen müssen, ein neues, bleibendes Zuhause, die Wärme und Geborgenheit einer Familie sowie eine gute Ausbildung zu geben - als Basis für eine geglückte Kindheit und hoffnungsvolle Zukunft.

In Österreich hat SOS-Kinderdorf 2008 insgesamt 1.325 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Projekten mit langfristiger Ausrichtung betreut (SOS-Kinderdörfer/Familien, Jugendwohnen, Flüchtlingsprojekte, Nachbetreuungsstellen) sowie 2.671 Personen durch Familien stärkende und ambulante Programme, die kurz-/mittelfristig angelegt sind (Kinderwohngruppen/Krisenpflegeplätze, Kindergärten, Arbeitsprojekte, Beratungsstellen, Ambulatorien) – stets mit demselben Ziel, Kindern und Jugendlichen ein stabiles und liebevolles Zuhause zu sichern.

International sind die SOS-Kinderdörfer humanitäre Botschafter für die Rechte der Kinder in der Welt. SOS-Kinderdorf ist in 132 Ländern aktiv, mit 500 SOS-Kinderdörfern und über 1.500 begleitenden Projekten (Kindergärten, Jugendeinrichtungen, Schulen, Ausbildungs-/Sozialzentren, Krankenstationen, Nothilfeprogramme). In den SOS-Kinderdörfern und Jugendeinrichtungen haben derzeit mehr als 78.000 Kinder/Jugendliche ein dauerhaftes Zuhause. Von den begleitenden Einrichtungen profitieren jährlich mehr als eine Million junger Menschen und ihre Familien.